

„Wer wählt, bestimmt!“

Service-Clubs der Region rufen zur Teilnahme an der Europawahl auf

Ingolstadt (DK) Die Serviceclubs der Region Ingolstadt sprechen sich für die Teilnahme an der Wahl zum Europäischen Parlament aus, die am kommenden Sonntag, 26. Mai, stattfindet. Die Einigung Europas entspreche der internationalen Zusammenarbeit und der Förderung des Friedens, denen sich die Serviceclubs verpflichtet haben, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

Die Clubs – Rotary Ingolstadt und Rotary Ingolstadt-Kreuztor, Inner Wheel Ingolstadt, Soroptimist International Club Ingolstadt, Zonta Ingolstadt, die drei Lions Clubs Ingolstadt, sowie Round Table und Old Table

Club Ingolstadt – treten mit ihrem Aufruf auch dem in Europa um sich greifenden Nationalismus entgegen. Er bedrohe die Freiheit und den Pluralismus in der Gesellschaft, erklären die Clubs und mahnen: „In zwei Weltkriegen hat sich das alte Europa selbst zerstört. Durch Aussöhnung und Zusammenarbeit ist Europa neu erstanden. Das ist bis heute die Grundlage für Frieden, Freiheit und Wohlstand.“ Freie Wahlen seien ein fundamentales Bürgerrecht, betonen die Clubs. Wer von diesem Recht Gebrauch mache, nehme Einfluss auf die Politik der Europäischen Union und stärke das Europäische Parla-

ment; dessen Macht wachse, je größer die Wahlbeteiligung ist. „Demokratie braucht die Beteiligung der Bürger. Klagen bringt nichts. Wählen bringt Einfluss!“

Im Namen des Rotary Clubs Ingolstadt-Kreuztor betont Präsident Eugen Kloos die Bedeutung der Europäischen Union als „das erfolgreichste Friedensprojekt der Geschichte“. Auch in der Verantwortung für „unsere Kinder müssen wir die europäische Idee festigen und als Europäer zusammenstehen“, bekräftigt er. Kloos: „Deshalb geben wir am 26. Mai Europa unsere Stimme! Damit die europäischen Werte weiter verwirklicht werden können.“